

Textilbelags- und Linoklebstoff leitfähig

# UZIN UZ 57 L

Faserleitfähiger Dispersionsklebstoff für leitfähige Textil- und Linoleumbeläge

## Anwendungsbereiche:

UZIN UZ 57 L ist ein sehr emissionsarmer, gebrauchsfertiger, elektrisch leitfähiger Dispersionsklebstoff für ableitfähige oder antistatisch ausgerüstete Textil-, Nadelvlies und Linoleumbeläge. Für den Innenbereich.

### Als Spezialklebstoff:

- ▶ für Textilbeläge und Webware
- ▶ für Nadelvliesbeläge
- ▶ für Linoleumbeläge bis 4 mm Dicke in Bahnen und Platten
- ▶ auf saugfähigen und gespachtelten Untergründen
- ▶ auf Korkment sowie sämtlichen UZIN Dämm- und Verlegeunterlagen
- ▶ auf Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ für die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529 ab 1 mm Spachteldicke
- ▶ für die normale Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich
- ▶ geeignet für die Nass-Shamponier- und Sprühextraktions-Reinigung nach RAL 991 A2

Inklusive Zahnleiste



## Produktvorteile / Eigenschaften:

UZIN UZ 57 L überzeugt durch eine kurze Ablüftezeit und ein ausgeprägtes Fadenbild. Auch störrische Beläge lassen sich einfach und sicher verlegen.

Zusammensetzung: Kunststoffdispersionen, Harze und Ester pflanzlicher Herkunft, Verdickungs-, Netz-, Entschäumungs- und Konservierungsmittel, Kohlenstoff-Fasern, mineralische Füllstoffe, Wasser.

- ▶ Leicht verstreichbar
- ▶ Schnelles Anzugsvermögen
- ▶ Ausgeprägtes Fadenbild
- ▶ Hohe Früh- und Endfestigkeit
- ▶ Zahnleiste beiliegend
- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 / Sehr emissionsarm

## Technische Daten:

Gebindeart:	KU-Eimer
Liefergröße:	14 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe nass / trocken:	hellgrau / hellgrau
Verbrauch:	500 – 600 g/m <sup>2</sup>
Verarbeitungstemperatur:	mind. 15 °C am Boden
Ablüftezeit:	5 – 20 Minuten*
Einlegezeit:	20 – 30 Minuten*
Belastbar:	Nach 24 – 48 Stunden*
Endfestigkeit:	Nach 4 – 5 Tagen*
Nähte verschweißen / verfugen:	Nach 24 – 48 Stunden*
Ableitwiderstand nach DIN EN 13 415:	< 3 x 10 <sup>5</sup> Ω

\*Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte in Abhängigkeit der Belagsart und der Saugfähigkeit des Untergrundes.

## Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z. B. Schmutz, Öl, Fett). Die Oberfläche muss gründlich abgesaugt, grundiert und gespachtelt werden. Geeignete Grundierungen und Spachtelmassen können der UZIN Produktübersicht entnommen werden. Der Untergrund muss entsprechend mitgeltender Normen geprüft und bei Mängeln müssen Bedenken angemeldet werden. Die aufgetragene Grundierung und Spachtelmasse gut durchtrocknen lassen.

Die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte müssen beachtet werden.

## Ableitsystem:

Das Ableitsystem ist beim Belagshersteller zu erfragen, nachstehende Varianten sind möglich:

**Mit Kupferbandfahne:** Je 30 – 40 m<sup>2</sup> ein ca. 1,5 m langes, selbstklebendes UZIN Kupferleitband zum Erdpotentialanschluss führen. Der Abstand einzelner Kupferbandfahnen darf 7 m nicht überschreiten.

**Mit UZIN Kupferleitband:** UZIN Kupferleitband auf den Untergrund kleben, entlang und mittig unter jeder Belagsbahn, von Wand zu Wand. Streifenenden mit ca. 30 cm Wandabstand durch Querbänder verbinden. Pro ca. 30 – 40 m<sup>2</sup> Teilfläche einen Streifen als Anschlussfahne herausragen lassen.

**Das Ableitsystem muss vom Elektriker nach VDE-Vorschrift geerdet werden.**

## Verarbeitung:

1. Klebstoff mit geeigneter Spachtelzahnung gleichmäßig auf den Untergrund auftragen und je nach Auftragsmenge, Raumklima, Untergrundsauhfähigkeit und Belagsart ablüften lassen. Nur soviel Klebstoff auftragen, wie innerhalb der offenen Zeit mit guter Benetzung der Belagrückseite belegt werden kann.
2. Den Belag nach der kurzen Ablüftezeit einlegen, vollflächig anreiben und Kopfenden bzw. nicht plan liegende Belagsränder vor dem Einlegen zur Entspannung gegenwärtigen. Extreme Belagsverformungen beschweren und keine Luft unter dem Belag einschließen. Die Fläche 20 Minuten ruhen lassen und dann erneut anwalzen bzw. im Rand- und Nahtbereich anreiben.
3. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit Wasser entfernen.

## Verbrauchsdaten:

Belagsart / Belagsrücken	Zahnung	Verbrauch*
Stark strukturiert z. B. TR-Rücken	23/TL	500 – 600 g/m <sup>2</sup>
Grob strukturiert z. B. Nadelvlies, Webware	23/TL	500 – 600 g/m <sup>2</sup>
Linoleum	23/TL	500 – 600 g/m <sup>2</sup>

\*Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte bei temperierten Klebstoffgebänden auf UZIN NC 170 LevelStar.

## Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- ▶ Feuchte Untergründe können zu Sekundäremissionen und Gerüchen führen. Deshalb bei gespachtelten Untergründen auf möglichst gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- ▶ Eine direkte Verklebung auf alten Klebstoffresten kann zu Wechselwirkungen und damit zu unangenehmer Geruchsentwicklung führen. Daher Altschichten idealerweise entfernen. In jedem Falle sind jedoch alte Klebstoffrückstände mit einer sperrenden Grundierung zu überarbeiten und vollflächig mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse ausreichend dick (in aller Regel 3 mm) zu spachteln.
- ▶ Beläge müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.
- ▶ Bei der Linoleumverlegung keine flüssige Leitschicht einsetzen. Hier ist die Ableitung in Form von Kupferbändern einzubauen. Der Abstand zwischen einzelnen Linoleumbahnen sollte Postkartendicke betragen.
- ▶ Beim Auftragen des Klebstoffes sind Klebstoffnester zu vermeiden. Eventuell anfallende Faseransammlung an der Zahnleiste öfter abstreifen.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“, Ö-Norm 2236
  - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
  - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
  - TKB-Merkblatt „Kleben von textilen Bodenbelägen“
  - TKB-Merkblatt „Kleben von Linoleum-Bodenbelägen“

## Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D1 – lösemittelfrei nach TRGS 610. Nicht entzündlich. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen.

EMICODE EC 1 – „Sehr emissionsarm“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

Grundvoraussetzung für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

## Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Kunststoffgebände sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.